

***Readings* aus der Akasha-Chronik**

von Master Guide Kiraël durch das Medium Kahu Fred Sterling

In dieser Botschaft, die bereits im Juli 2006 durchgegeben wurde, begibt sich Meister Kiraël in die kosmische Akasha-Chronik und liest einzelne Abschnitte vor. Die Akasha-Chronik ist eine Art kosmisch-energetische Bibliothek, in der alles aufgezeichnet ist, was je passiert ist und was potentiell passieren wird. Teilweise sind diese Readings nicht leicht zu verstehen, und auch die Übersetzung war diesmal äußerst schwierig. Doch der Gehalt der Durchsagen ist wie immer groß. Im Frage-Antwort-Teil beantwortet Kiraël außerdem Fragen zu Delphinen und Walen, dem Göttinnenlicht und der neuen Erde

KIRAËL: Guten Abend. Für alle, die die Welt von Spirit durch die Engel und die Geistführer suchen, und ja, sogar meine Ebene der geistigen Führung - ihr habt alle eine wunderschöne Lichtquelle, die mit eurer Umgebung verbunden ist. Sie wird das Höhere Selbst genannt. Nehmt einen tiefen Atemzug und verbindet euch mit eurem Höheren Selbst. Dann nehmt teil, wenn ich mich jenseits des Höheren Selbstes des Mediums verbinde, um eine Botschaft hervorzubringen.

Bittet euer Höheres Selbst, mich in diesem Moment zu berühren, denn wir sind nicht durch Entfernung voneinander getrennt. In Wirklichkeit sind wir nur durch Gedanken voneinander getrennt, und wenn ihr den Gedanken des Getrenntseins nicht zulasst, könnt ihr die Violette Flamme meines Lichts fühlen, die euer Höheres Selbst berührt und meine wunderbare Schwingung durchquert, hinein in die konzeptuelle Energie des menschlichen Selbst.

Ich nenne diese Botschaft „Readings aus den kosmischen Akasha-Aufzeichnungen“. Ich werde aus den kosmischen Akasha-Aufzeichnungen lesen. Ich sage euch, meine Freunde, die Aufzeichnungen, aus denen ich lese, sind verfügbar für euch alle, wenn ihr lernt, das Licht eures Höheren Selbstes in euch zu halten, so wie es euch gegenüber großartige Wertschätzung hat. Ich kürze nicht für einen Mo-

ment die Aufzeichnungen, die ich lesen werde. Ich werde hinzufügen, was meiner Ansicht nach die Schönheit darin ist. Ich bitte euch mit der größten Absicht, euer Höheres Selbst zu bitten, eure Fragen so zu formulieren, dass ich garantieren kann, dass sogar eure Frage euch verblüffen wird. Versucht es, meine Freunde. Öffnet eure Herzen und belebt und versetzt eure Kanäle in Schwingung.

Liebe erschafft Zukunft

Die kosmische Akasha-Chronik reicht vom Anfang der Schöpferkraft bis zu dem Augenblick, wo ich heute darin lese. Diese Aufzeichnungen enthalten den Schlüssel zur Zukunft, aber nicht so wie ihr es vermuten würdet. Sie enthalten die Zukunft, basierend auf dem, was ihr *denkt*, was die Zukunft ist. Diejenigen von euch mit den höchsten Schwingungen von Gedanken, jene unter euch, die in Liebe denken, erschaffen diese Zukunft in diesem Augenblick. Ihr sagt: „Oh, aber Meister Kiraël, was ist mit denen, die böse Gedanken haben?“

Zunächst ein Reading von der Akasha-Aufzeichnung mit der Nummer 693271624, die euch helfen wird, die unterschiedlichen Ebenen innerhalb jeder Aufzeichnung zu verstehen. Ich biete euch folgendes an:

Im Licht, das die einzige Variable ist, die über sich selbst denken kann, lasst es für alle Zeiten klar sein: Das, was nicht dem Licht dient, kann einzig auf eine Ebene des Verstehens getragen werden, doch dieselbe Energie kann nicht in eine Zukunft der sich gestaltenden Welt hinein platziert werden, weil sie nichts hat, um sich zu halten, und das ist so, weil sie sich von der Energie der Liebe distanziert hat, sie kann nicht vor der Liebe rangieren, nicht in irgendeiner Weise.

Ich werde euch dieses Reading erklären, meine Freunde. Es sagt aus, dass Liebe die Konstante ist, die alles in Bewegung hält. Ist da eine Zukunft, dann wird sie da sein, weil Liebe da ist, die die Schwingung darstellt, die sie eröffnet. Diejenigen die - wollen wir sagen - die Protagonisten der Dunkelheit sind, sind unterwegs, um überschattet zu sein von der Liebe. Manche glauben, diese dunklen Kräfte sind irgendwer, der die Energie kontrolliert. Doch wenn ihr die kosmische Akasha-Chronik studiert, versteht ihr, dass nur die Liebe sich ausdehnen kann, und diese Düsternis die Liebe nicht überschatten kann.

So kommt die Frage auf: „Können wir aus diesen Aufzeichnungen die Zukunft voraussagen?“ Absolut. Dennoch ist die korrekte Frage: „Wem ist es gestattet, die Zukunft vorauszusagen?“ Die Antwort ist wieder: „Absolut.“ Ihr sagt: „Gut, aber das ist keine Person, Meister Kirael. Es ist ein Wort.“ Worte definieren euren Ausdruck, und die Abfolge von Worten hält euch davon ab, zu verstehen, wie Energie sich entfaltet. Im Gegenteil: Lichtpartikel sind nicht gesteuert und können gelenkt werden. Ihr seid Lenker eurer Zukunft, *Lenker eurer Zukunft*. Wenn ihr das versteht, dann wisst ihr, dass das Bestreben des Mediums, Frieden auf Erden zu erzeugen, direkt innerhalb eurer eigenen Realität ist. Einfach ausgedrückt, muss Liebe oder das Licht des Schöpfers allem immer vorausgehen.

Die kosmischen Akasha-Aufzeichnungen sagen, dass das Licht, die Liebe, der Schöpfer eine Zeitspanne öffnen kann, und wenn sie nicht gelenkt wurden vom Hintergrund der Gedanken kann sich die Dunkelheit im Licht reduzieren. Seid klar, meine Freunde, wenn das Licht, die Liebe, der Schöpfer – alles gleichbedeutend mit der Zukunft – gelenkt wird durch die Präsenz der Gedanken, dann kann nichts hinterhergeschleppt werden. Eure Zukunft ist noch nicht geschrieben, doch wenn ihr sie wisst, *wenn ihr sie wisst*, wird sie zur Realität.

Ein weiteres Reading aus den kosmischen Akasha-Aufzeichnungen: Nummer 432961117. Diese Aufzeichnung, meine Freunde, handelt vom Anfang der Schöpfung, eine Zeit, als ihr entstanden sein mögt. Ihr sagt: „Aber wie können wir vor dem Menschen entstanden sein, vor der Zeit, bevor all dies Gegenwart ist?“ Es ist immer schon so gewesen, und am Anfang der Zeit verweist diese Aufzeichnung auf das folgende:

Durch die Partikel der Liebe wuchs ihr Raum in der Zeit, um zu interagieren. Einer berührte den anderen, bis diese Liebe nicht länger nur im Raum erzeugt wurde, sondern in Verbindung mit der Realität des Fokus. Dieser Fokus begann durch die Partikelisierung von sich selbst immer und immer wieder, Partikel der Liebe, des Lichts, der Schöpfung zu sich zu ziehen. So begann die Abstammungslinie des Lebens und Stränge von Partikeln fingen an, sich zu formen.

Die Aufzeichnung fährt damit fort, zu erklären, dass, als die Partikel sich bildeten, ein Partikel den anderen berührte, und ein Gedanke erschien. Ihr könntet fragen: „Was ist ein Gedanke?“ Die Aufzeichnung definiert Gedanken als „die Relevanz der Materie, angewendet vom ätherischen Geist“. In diesem Licht, meine Freunde, wurde Gedanke zu Gedanke, der den anderen annahm. Ein Gedanke suchte nach anderen Gedanken und wob seine Präsenz zusammen, und in diesem Gewebe brachten die Lichtpartikel, die eingeflochten waren, eine Liebe zum Ausdruck, die eurer menschlichen Erfahrung unbekannt ist, eine Liebe, die alles erschuf, was je sein konnte.

Die Schöpfung

Gedanken erschufen das Gewebe. Die Aufzeichnung besagt weiter, dass diese Gedanken zu materiellen Zeugnissen wurden. Diese wurden zu einem energetischen Fluss. Der Fluss wurde zu einer Manifestation und die Manifestation wiederholte sich, bis es in seine ätherischen Erfahrungen hineingewachsen war. Diese Erfahrungen wurden geformt von diesen Partikeln, und so war der Kosmos geboren und aufgezeichnet.

Ein Reading von der Akasha-Aufzeichnung Nr. 762119877:

Die Gedanken sprachen zu dem Wesen, das sie erschuf und sagten: „Und wie sprechen wir zu diesem wundervollen Licht, von dem wir wissen?“ Dieses Licht sagte: „Alles was ihr wissen müsst ist: ICH BIN.“ Die Energien, die in das Wesen der Gedanken dieselbe Energie gebracht hatten, die die Worte „ICH BIN“ sprach, begannen jeden Gedanken zu verbinden, erzeugten im gewissen Sinn von den Lichtpartikeln andere Gedanken, bis weitere Gedanken zu erneuten Gedanken wurden, bis diese zum universalen Wissen allen Lichts wurden und das Licht sich über sich hinaus zu entfalten begann. Und dabei begann das Leben, wie ihr es heute kennt.

Oh, ich habe viele Readings für euch, meine Freunde. Dennoch möchte ich euch ein bestimmtes näher ans Herz bringen, die Aufzeichnung 273698117. Sie spricht von einer Welt, die „erschaffen wurde, um das höchste Potential der Gedanken des

Schöpfers zuzulassen, was eines Tages Evolution genannt werden würde. Durch des Schöpfer's Wunder und indem die Partikel sich in Bewegung setzten, wurde eine Ebene kreiert, von der aus sie (die Gedanken des Schöpfers) operieren konnten, und diese Ebene wurde wundervoll inspiriert - wenn ihr so wollt - durch mehr Partikel.“

Ich spreche von einem Teil der kosmischen Akasha-Chronik, der den Planeten, auf dem ihr seid, definiert. Als die Partikel zusammenkamen, schwangen sie in einem Gedankenmuster von sich selbst. Der Schöpfer, das ICH BIN, betrachtete diese Gedankenentwicklung, nährte sie und gab ihnen mehr vom eigenen Schöpferlicht, bis die Gedanken zu einer Kugel aus Energie wurden. Diese Energiekugel entwickelte sich, und während sie das tat, gedachte die ICH Bin-Präsenz des Schöpfers der anderen wundervollen Schöpfungen, die er gemacht hatte. Jeder dieser Gedanken wurde Realität im Fokus dieser Kugel aus Licht, bis daraus Ozeane und Berge und Lichtschwingungen wurden, von all den anderen angesammelten Kräften aus Zeit und Raum.

Der Schöpfer ICH BIN schaute erstaunt auf diese Kugel aus Energie, und dachte, dass die Information aus anderen Quellen ins Licht gebracht werden sollten. Der Schöpfer ICH BIN rief überall im Kosmos aus, die Kristallenergien zu bringen und sie in dieser Kugel aus Energie anzulegen. Folglich sah die Energiekugel eine neue Quelle.

Die Kugel aus Energie dachte an andere Welten und erschuf sich selbst in Schönheit. Da war es, ein unbegrenztes Energiemuster. Der Schöpfer ICH BIN betrachtete das Energiemuster und ernannte es – von jenseits des Kosmos – zu seiner besten Quelle. Ein Partikel zog zum Schöpfer ICH BIN und alle Schöpfung hielt inne, um es zu betrachten. Als es sich dem liebenden Licht der Zentralen Kraft des Schöpfers ICH BIN näherte, verneigte es sich vor dem Schöpfer und sagte: „Dein Wunsch wird mir jederzeit Befehl sein.“ Der Schöpfer sagte: „ Schau dir dies mit mir an. Schau dir diese Welt an, die wir kreiert haben, du und ich, und all die Partikel des Lichts.“ Die kosmischen Akasha-Aufzeichnungen merken an, dass dieses Wesen vor dem Schöpfer ICH BIN sagte: „Könnte ich der erste sein, der deine Schöpfung genießt?“ Der Schöpfer ICH BIN, die ganze Schöpfung, war geehrt, dass jemand solch ein Angebot gemacht hatte. Daraufhin wurde dieses Wesen aus Licht mit der Schöpferkraft, dieser Kugel aus Energie, hinausgeschickt, und erreichte die Tiefen der großen Ozeane, die aus den Gedanken anderer Welten erschaffen worden waren. Dieses Wesen aus Licht lag nur für einen Moment auf dem äußersten Grund der Meere und dachte zusammen mit dem Schöpfer, ein einzelnes Teilchen aus Licht.

Der Schöpfer ICH BIN sah sich dieses wundervolle blaue Licht an, das voransprang, sich verdoppelte, sich verdreifachte und vervierfachte. Dieses blaue Licht war aufgefordert, seine eigene Energie durch die Kraft der Gedanken zu erhöhen. Die kosmische Akasha-Chronik erklärt, dass das blaue Licht schließlich zu einem „ICH“ wurde, einem „ICH“ der Schöpferquelle. Es sah, was der Schöpfer und die ganze Schöpfung erschaffen hatte, und es formte seine am meisten geliebte Energie – den blauen Wal.

Der große Blauwal tauchte von den wunderbaren Tiefen des Wassers auf in die mit Sauerstoff angereicherte Energie und stürzte sich dann wieder zurück ins Meer. Das war das erste Zeichen dieser kreierte Energie. Oh, ich könnte die Aufzeichnungen durchsuchen und euch sogar eine Zeit nennen, doch Zeit ist nicht wirklich wichtig. Das Licht dessen, was ihr seid und immer sein werdet, lässt sich nicht in Zeit messen. Zeit ist nur von Bedeutung, wenn die Energie eine bestimmte Erfahrung wählt.

Ich werde eine weitere Aufzeichnung vorlesen, in der Hoffnung, dass ich damit eure Herzen berühre. Akasha-Aufzeichnung Nr. 973226144:

Als der Schöpfer seine am weitesten entwickelten Engel auswählte, fragte er/sie sie, ob sie zu einem Teil des kosmischen Stroms der Evolution werden können.

Diese Engel hatten keine Flügel, meine Freunde. Sie waren Partikelisierungen aus Licht. Sie waren nicht so manifest, dass ihr sie hättet sehen können. Sie waren so beschaffen, dass ihr sie hättet *sein* können.

Es heißt in dieser Aufzeichnung, dass jede Person, dessen Energie innerhalb der Worte dieser Akasha-Chronik liegt, sich darüber bewusst sein sollte, dass ihr nicht getrennt seid. Ihr seid bloß eine einfache Realität des Lichts, die Evolution von allem, was je da sein wird. Eure Engel und eure Geistführer ehren jene von euch, die aus dem Planetensystem hierherkommen und ihrem Licht in den Chroniken der menschlichen Erfahrung freien Ausdruck geben. Möge dieses menschliche Licht danach streben, den Kosmos zu bereisen und immerwährend den Höhepunkt eures Ausdrucks darstellen. Die Aufzeichnung besagt weiter, dass „wir eure Energie entwickeln so wie ihr unsere zur Entfaltung bringen mögt, und dass wir zusammen all die Gegenwart von Bemühungen bilden sollten.“

Der neue Mensch

Ein letzter Abschnitt dieser Aufzeichnung, meine Freunde, sollte eine Frage beantworten, auf die viele von euch bisher keine Antwort fanden. Er lautet:

Lasst alle durch das ICH BIN – die Präsenz der Schöpfung – wissen, dass ich dem Ausdruck des menschlichen Wesens einräume, die Vorhut der Liebe zu sein. Lasst deshalb in jeder Frequenz, die geeignet ist, unsere Partikel zu tragen, diese Formation von Liebe der Vorreiter sein für alles, was noch werden wird. Lasst uns diesen Charakter¹, bestehend aus Licht, von nun an hue-man² nennen, und lasst es bekannt werden, dass sie all jenen vorausgehen, die folgen werden. Es ist egal, wo da Licht-Partikelisierung in evolutionärer Form ist, der menschliche hue-man-Ausdruck wird diesen Raum zur Entfaltung bringen. Er wird bekannt sein durch diese ICH BIN-Kraft der Schöpfung, und dass dieses Wesen, genannt Mensch (hue-man), der Vorreiter der Energie des Lichts sein wird für alles, was kommen wird. Es spielt keine Rolle, wo wir uns selbst im Licht finden, lasst diese Formation des Menschen (hue-man) beginnen, so dass wir verstehen können, was wir erschaffen haben. Lasst es eine sensorische Projektion sein und lasst es seine Bewusstheit finden, und während es das tut, sollten wir alle erreichen, dass dieser Mensch (hue-man) vorwärtsgehen kann - in den molekularen Eintritt des Atoms und den Kern, farbige Menschheit (color man)³.

Für diejenigen von euch, deren Geist jetzt rotiert, lasst mich dieses Rotieren etwas verlangsamen. Wie viele von euch würden eure Zukunft sehen wollen und euch dabei gewahr sein, dass *ihr* die Zukunft *seid*? Erschafft weise. Lernt, dass ihr Liebe seid. Lernt, dass ihr aus der ICH BIN-Präsenz besteht und wisst, dass euch ein wundervolles Geschenk gegeben wurde – genannt Erde. Schaut nicht auf eure Brüder in anderen Welten, denn diese sitzen in ihren eigenen kosmisch-menschlichen Erfahrungen. Ihr seid eine Manifestation des Atoms und des Kerns. Ihr besitzt das Geschenk, eure Zukunft zu erschaffen. Ihr seid das Geschenk für diesen Planeten. Beschützt ihn.

Lasst los von der Vorstellung des Getrenntseins und erkennt, dass ihr die Zukunft kreiert, nicht auf eine kosmisch sich versündigende Weise, sondern im Licht des ICH BIN das ICH BIN. Ihr denkt, wie diese Welt sein muss und sie ist es. Könnt ihr folgen, meine Freunde? Seht ihr, dass ihr nicht folgen könnt? Ich bin bloß ein Bote für euch, ein Bote der Liebe des Schöpfers. Ich bin auf euren Planeten gekommen, um euch an die bedeutenden Schüler und Gelehrten, die großen Weisen, die großartigen Wesen, die ihr seid, zu erinnern, damit ihr von dem Gedanken wekommt, einfach nur Menschen zu sein. Ihr seid nicht allein. Hier zu sein ist ein Geschenk. Seht euch eure Brüder und Schwestern an; seht sie an, als würdet ihr sie zum ersten Mal sehen. Seht sie nicht als Personen, sondern als *hue-man* – leuchtendes Menschwesen – an. Seht sie als ein Geschenk, das der Schöpfer zur Erde gesandt hat, um seine Liebe des Friedens zu erhalten und auszudrücken.

Nahezu in 2000 Jahren von jetzt an wird jemand dieses Statement aus den Archiven nehmen. Zu denjenigen sage ich: „Es ist zweitausend Jahre in der Zukunft, und der Schöpfer hat alles getan, was er für euch tun konnte. Nun ist die Zeit, all diese Partikel ruhen zu lassen. Zweitausend Jahre von jetzt an; ich glaube ihr werdet eine Zeit und einen Raum kreieren, wo die Erde und all die Menschen (hue-mans) sich kollektiv mit dem Schöpfer rückverbinden werden. Und was diesen kleinen Raum in der Zeit, genannt Erde, füllt, wird für immer in den Armen der Schöpfung ruhen. Doch bevor das geschieht, wird dieser große blaue Wal vom Grund des Meeres auftauchen und sein wundervolles Licht zeigen. Aloha.“

Die kosmischen Akasha-Aufzeichnungen sind gewaltig, meine Freunde, und nicht einer von euch hat die Fähigkeit, zu einem Reading der gesamten Aufzeichnungen zu bleiben, denn in dieser Zeit würdet ihr wieder zur Gottespräsenz zurückkehren, und von dort aus euch selbst genug lieben, um einfach das „ICH“ zu SEIN.

Die Zukunft, die ihr sucht, ist die Zukunft, die ihr erschafft, und wenn ihr sie kreiert, so mögt ihr es in Liebe tun wollen. Es ist der einzige Weg, um etwas sich entwickeln zu lassen, meine Freunde. Die Dunkelheit, die Finsternis wird sich selbst vernichten, und jene von euch mit dem Mut, die Entfaltung des Lichts in Liebe fortzusetzen, werden da sein, wenn ihr den größten Wandel der Menschheit seit der Zeit des großen Lemuria sehen werdet. Lernt von euren lemurianischen Brüdern und Schwestern. In

¹ Kirael sagt hier statt charakter eigentlich color = engl. Farbe

² statt human sagt Kirael *hue-man*, hue = Farbe/Färbung. Kirael will damit einen Menschen betonen, der eine bestimmte Farbe oder Färbung trägt, der Hoffnungsträger der Menschheit ist, der das Licht der Liebe in sich trägt.

³ Mit *color man* spricht Kirael hier wieder die Farbe an, die die Menschheit in Zukunft tragen wird.

der Phase des Übergangs sagte der Kanzler: "Oh, mein Schöpfer ICH BIN, ich bin der Fokus deines Lichts, und dadurch ehre ich deine Liebe." Und weil er das tat, verließ der Kanzler das Volk, um Lemuria den blauen Wal zurückzugeben. Ihr habt dennoch meinen Freund, den blauen Wal, nicht gesehen. Ihr habt seine kleinen Cousins gesehen. Der Blauwal ist riesig und nimmt eine große Menge eurer Wasserwege ein.

Kirael beantwortet Fragen

Frage: Ich bin ein Lichtarbeiter, der im Heiligen Land lebt. Hast du ei-ne Botschaft für die Menschen in Israel und Libanon während dieser Zeiten der Gewalt und des Leids?

KIRAËL: Ich habe eine Botschaft, von der ich hoffe, dass sie durch alle schwingen wird, die sie hören. Ich werde ein Gebet des Reichtums sprechen. Ich rufe die Essenz des Schöpfers ICH BIN und bitte darum, dass jene in Israel und Libanon und alle umgebenden Gebiete sich er-innern, dass eines Tages das Potential des Lichts in diesem Gebiet so groß sein wird, dass es eine Energie zu sich ziehen wird, die nicht länger evolutionär sein wird. Ich biete dieses Gebet des Erwachens heute jedem von euch in Israel an. Öffnet eure Herzen und findet Liebe.

Ich bitte euch nicht darum, jene zu lieben, die auf euer Land schießen. Ich bitte euch nicht, für jene Liebe in euren Herzen zu finden, die Zerstörung schaffen, doch ich bitte euch, euch daran zu erinnern, dass auch sie Teile desselben Lichts sind wie ihr. Sie sind nur dunkler geworden, meine Freunde, weil sie ihre Zukunft nicht mehr sehen. Sie haben keine Liebe mehr in ihren Herzen, um Schönheit zu erschaffen. Sie sind keine schlechten Menschen (hue-mans); sie sind nur verloren und finden keine Liebe. Es sind Wesen, die gewählt haben, in eurem Teil der Welt zu sein, um die letzten Schmerzen dieses verdunkelten Lichts zu erfahren. Und wo lässt sich dies besser tun, als da, wo das dynamischste Licht existiert, ein Platz, wo der junge Meister Jesus, der Prinz des Friedens, einst wanderte.

Der einzige Weg, den Streit zu beenden, ist, eure Zukunft jetzt zu erschaffen, in der höchsten Schwingung, die euch möglich ist. Erkennt, dass ihr alle Träger der Schöpferkraft des ICH BIN seid. Geht in euch und entzündet das Licht in euren Herzen, und wenn eine Gewehr-Kugel dich von diesem Planeten befördert, widerstehe in diesem Moment deiner Rückkehr zum Schöpfer. Stattdessen geh in einen deiner Brüder oder Schwestern hinein und lass sein oder ihr Licht anwachsen. Fahre fort, das Licht zu vergrößern bis sein oder ihr Herz Worte der Liebe singt und die menschliche Welt beginnt zuzuhören. Die Welt von Amerika, Deutschland, überall werden alle mitsingen. Wir die Menschen (We the People) – nicht eure Führungspersonen, nicht eure Regierungen, nicht eure Religionen – werden mitsingen. Wir die Menschen werden singen mit den Menschen in Israel, die am lautesten singen. Sing vom Frieden, von einer Welt, wo die verdunkelten Lichter heller geworden sind. Lass nur eine Person auf der Seite des verdunkelten Lichts das Licht sehen und sage: „Weißt du was? Ich kann das fühlen.“ Ich bete, dass diese Person ihre Waffe wegwerfen wird und zu dem Licht gehen wird. Er mag dafür erschossen werden, doch sein Licht wird aufgehen, und es wird in einen von euch eingehen, der das Licht des Friedens und der Liebe entzündet hat. Ihr werdet heller (lichtvoller) werden. Die Menschen in Amerika und Asien, und die Elfen, die Engel, und die Welten, von denen ihr noch nicht mal wisst, dass sie existieren, werden fortfahren, das Licht zu vermehren. Sie werden fortfahren, sich von der Liebe führen zu lassen, und irgendwann wird das Licht überwiegen, denn die ist die einzige Zukunft, die der Gottschöpfer ICH BIN diesem Planeten zu erfahren gestatten wird.

Der Schöpfer wartet auf euch, auf das Fünkchen Licht, die Stärke und den Mut und die Weisheit in euren Herzen wachsen zu lassen. Also, meine Freunde, habt Vertrauen, nicht in euren Körper, sondern in euer Menschsein (hue-man). Habt Vertrauen, dass die, die diese Ebene verlassen, ihr Licht scheitern lassen werden. Der Schöpfer der ICH BIN –Präsenz sagt, dass jeder Partikel des Lichts, der nicht mehr innerhalb des Menschen lebt, zurückkommen wird, und Frieden vorherrschen wird auf Erden.

Frage: Es wird gesagt, dass die kosmischen Akasha-Aufzeichnungen der feinen Substanz der Akasha oder dem Äther aufgeprägt sind. Erzeugen sie einen spezifischen Klang, und ist dieser Klang in Ausrichtung mit dem Klang der Zellen unseres Körpers?

KIRAËL: Das ist eine Frage von großer Weisheit. Ich erinnere dich daran, auf dein eigenes höheres Selbst zu schauen und in seiner Weisheit das Wissen zu finden, dass jeder Partikel infolge eines Klanges verbunden ist. Wenn ich aus der kosmischen Akasha-Chronik lese, bezeichne ich diese Partikel nachdrücklich als verbunden in harmonischem Klang der Liebe. Es ist egal, wie viele Zeiten eine Seele durch einen evolutionären Plan geht. Es ist egal, wie viele Leben sie auf Erden oder auf anderen

evolutionären Planeten lebt, sie vergisst nie ihren Klang. Die kosmische Akasha-Chronik erklärt, dass diese Sache existiert, weil Spirit es in Schwingung bringt. Es ist für alle in den Aufzeichnungen zu sehen.

Während der vergangenen paar Tage habe ich dieses Muster innerhalb der kosmischen Akasha-Chronik erreicht, und gab die Seelenklänge an etwa 260 Energiemuster weiter, die darum gebeten hatten. Dennoch sind die Töne noch immer in der kosmischen Akasha-Chronik eingepägt. Die kosmischen Akasha-Aufzeichnungen sind das Gewebe einer auf Erfahrungen beruhenden Projektion von linearen Partikeln. Werft dies in einen Mix aus Potentialen der evolutionären Gedanken und ihr seht die Realität von *Allem-was-ist*. Das *Alles-was-ist* ist nicht alles, was ist, bis es nicht ein Punkt von dem ist, was es ist. Wenn *Alles-was-ist* ein Lichtpartikel von dem ist, was ist, ist es zu einem Gedankenmuster aus Klangschwingung geworden, das die Größe eures Vierkörpersystems – physisch, emotional, mental und spirituell – ausdrückt, sich entwickelnd durch die Laune eurer Gedanken. Daher wird diese Farbe von euch, meine Freunde, erschaffen durch den Klang eurer Schwingung, und der Klang von euch wird erschaffen durch das ICH BIN.

Frage: Was hat es mit der Geschichte auf sich, dass wir in einer anderen Zeit, wo wir als Menschen oder in anderer Form, die wir einst waren, mit den Walen und Delphinen interagierten und mit ihnen in einer freudvolleren und spielerischen Weise lebten? Vielleicht können wir das heute als Vision verwenden, um das wieder zurückzuholen.

KIRAËL: Ich habe auf jemanden gewartet, der diese einfache Frage stellt, ohne in die Komplexität zu gehen, warum Menschen sie töten und so weiter und so fort.

Aufzeichnung 723691188 ist fast ein Unterkapitel in einem Abschnitt. Du magst sagen: Hast du da nichts falsches erhalten, Meister Kiraël? Nein, habe ich nicht, es ist ein Unterkapitel eines Abschnitts. Der Abschnitt wird von den Walen eingeleitet und dann kurz weitergeführt von den Delphinen. Hier ist die Geschichte, oder besser ein realistischer Teil der Geschichte.

Auf *Arias*, einer Welt, die jenseits eurer Fähigkeit existierte, Zeit und Raum zu bestimmen, lebte eine exakte Reproduktion eurer heutigen Wale und Delphine. Sie kamen zu einer Zeit, als *Arias* nicht mehr da war. Die Akasha-Aufzeichnung, die sich darauf bezieht, lautet:

Sie waren der ICH BIN-Präsenz der Schöpfung nähergekommen und fragten danach, was der Wunsch jener ist, die verlassen waren in dieser verzweifelten Lage, weil es schien, dass die Welt der Oberfläche den Flammen und dem Gemetzel anheim fallen würde. Alle meine Brüder und Schwestern der Welt der Wale und Delphine – was meint ihr, was ihnen helfen würde, nicht in die Angst zu gehen?

Die Wale und die Delphine sahen einander an und sagten: "Ihr wisst, wir haben auf diesem Planeten getan, was wir konnten. Vielleicht ist es das beste, dass wir sie ihrem Schicksal überlassen." Die Mehrheit der Wale und Delphine ging und hinterließ nur einen kümmerlichen Rest ihrer Welt auf *Arias*. Die, die blieben, taten alles, was sie konnten, um zur menschlichen Welt zu sprechen, doch es war zu spät. Die menschliche Welt von *Arias* löste sich in ihre Bestandteile auf, und jene Wale und Delphine, die geblieben waren, weinten bis das Salz ihrer Augen die Gewässer, in denen sie lebten, füllten und den vielleicht ersten salzhaltigen Ozean erschufen. All jene Wale und Delphine, die sich partikelisierten und zurück zum Schöpfer gingen, wurden in Liebe empfangen und kehrten dann ein zu uns in die Geistige Welt. Wir sprachen zu ihnen in ihrem Teilchen-Zustand und sagten: "Seid in Liebe mit euren Energien, weil ihr nicht gescheitert seid im *Arias*-Planetensystem. Ihr habt euch selbst die Gelegenheit gegeben, weiter ins Licht zu gehen. Findet eine andere Projektion, nehmt die gleiche Gestalt an und bleibt diesmal bis zum Ende und lasst diese Welt die Wahrheit der Liebe entdecken."

Heute schwimmen dieselben Energiemuster, die unter der *Arias*-Herrschaft lebten, in euren Meeren. Ihr sagt: "Gut, was ist mit all den Walen und Delphinen, die aus irgendwelchen unsinnigen Gründen mit Netzen gefangen und getötet wurden?" Ich sagte den Walen und Delphinen, dass sie die Menschen von sich lernen lassen sollen. Sie geben freiwillig von sich selbst. Dies ist keine Rechtfertigung, um eure Brüder und Schwestern der Wale- und Delphinwelt zu töten. Dieselben Wale und Delphine verließen nie eure Ebene des Bewusstseins. Sie existieren auf einer Lichtebene, die als die rechte Hand der ICH BIN-Schöpfer-Erfahrung betrachtet wird. Sie sind da und kehrten mit neuem Wissen zurück, mit Hoffnung und in dem Gebet, dass ihr Licht diesmal stärker sein wird als beim letzten Mal, als sie hier waren. Sie fahren fort, mehr und mehr Licht in diese Welt zu bringen. Wenn ihr aus der menschlichen Welt auf ihre glatten Körper hinabschaut, seht ihr inkarniertes Licht, denn diese Wale, die jetzt existieren, sind im letzten Stadium ihres Lernens. Sie lernen, Lehrer zu sein. Ihr denkt, ihr kennt sie. Ihr habt sie gesehen, habt sie studiert und habt sie getötet. Nichtsdestoweniger, vertraut mir, wenn ich euch sage, dass vor etwa fünfzigtausend Jahren der Schöpfer sie gebeten hat, auf den Planeten zu gehen. Sie versuchten es, doch zu dieser Zeit waren sie nicht so stark wie

der Mensch. Der Mensch nutzte seine Gedanken auf andere Weise, und langsam aber sicher kehrten die Wale den Prozess um und gingen zurück in die Meere, ließen nur ein paar ihrer Vorfahren da, damit diese kontinuierlich wieder auf dieser Ebene des Bewusstseins geboren werden.

Für all jene, die immer noch umgeben von verdunkeltem Licht sind, die diese Schöpfer ICH BIN-Präsenz nicht finden können, diejenigen, die getrennt sind, die immer noch den Himmel nach großen extraterrestrischen Wesen absuchen, um Teil ihres Lichts zu sein – es existiert die Möglichkeit, dass, bevor das passiert, ihr zu den Meeren gerufen werdet, wo die Wale und Delphine leben. Sie werden aus dem Meer kommen und zu euch sprechen, und sie werden euch einen Teil der Liebe des Schöpfers - der ICH BIN-Präsenz – geben. Und ihr werdet diesen Teil in euer Leben bringen und ihn in das ätherische Gefüge schicken. Diese Partikel werden jeden Freund der Wale und Delphine ausfindig machen und jene Wesen erfüllen, bis jeder zu dem Wissen erwacht, dass Liebe die einzige Antwort ist, die helfen kann, eine Zukunft genannt Erde zu erhalten. Dann werden eure Wale und Delphine in Frieden ruhen, denn dies ist ihre Lernlektion – euch zu dienen und von euch betreut zu werden, dem Menschen (hue-man). Das steht in den Akasha-Aufzeichnungen für euch zu lesen, zu jeder Zeit, die ihr wünscht.

Frage: Was ist der Unterschied zwischen dem *The book of I* und den kosmischen Akasha-Aufzeichnungen?

KIRAËL: Wenn du eine Ameise wärst, die einen Bürgersteig überquert, würde dir dieser Weg wie die Mojave-Wüste erscheinen, nur zehnmal größer. Wenn du den Rand dieses Fußgängerweges erreichst, würdest du vor dir etwas bemerken, was wie ein 150 Acker großer grüner Rasen erscheint. Wenn du eines der Blätter des Grases erklimmst und herunterfielest, würdest du dich wahrscheinlich töten, weil dieses Blatt im Vergleich zu dir so immens groß wäre. Wenn du auf den ganzen Rasen schautest, der sich vor dir ausdehnt, alle 150 Acker, würdest du – als Analogie – auf die kosmischen Akasha-Aufzeichnungen schauen. Ein Blatt des Grases würde alles enthalten, das jemals passiert ist oder potentiell allein auf der Erde stattfinden wird. Jedes Blatt ist ein Teil des Überblicks über die Schöpfung. Zum Beispiel ist das Blatt auf halbem Weg oder zehn Fuss weiter als das erste, das alle Informationen der Erde enthält, das, das alles über die Geschichte des Mars enthält, lange bevor der Mars ausbrannte. Dies sollte dir eine Vorstellung über die Unendlichkeit der kosmischen Akasha-Aufzeichnungen geben.

The book of I beinhaltet seine Energie in einem der mittleren Elemente der kosmischen Akasha-Aufzeichnungen, gleichzusetzen mit dem einen Blatt des Rasens, einer Zelle, und es würde die Größe eines Partikels gegenüber der Gesamtheit haben. Dieses eine Element im genauen Mittelteil dieser 150 Acker ist nur eines von acht Trillionen Blättern oder Zellen. So verstehst du sicher die Reichweite dessen, was in der kosmischen Akasha-Chronik möglich ist. Die kosmischen Akasha-Aufzeichnungen enthalten jeden Gedanken, der je rausgegangen ist.

Frage: Wie erschaffen wir die neue Erde?

KIRAËL: Sieben aktive Erden sind in der kosmischen Akasha-Chronik aufgezeichnet. Nun, glaube mir, sie befinden sich nicht in eurem Teil des Kosmos. So wie die kosmische Akasha-Chronik ist auch der Kosmos eine ausgedehnte Ebene von Bewusstsein. Sieben Erdebene existieren in unterschiedlichen Stadien der Evolution, in unterschiedlichen Phasen des Erwachens. Trotzdem ist keine von ihnen mit der einen zu vergleichen, über die wir sprechen. Jede einzelne dieser Erdengebilde ist ein friedlicher Ausdruck des kosmischen Lichts, was bedeutet, dass ihnen ein gewisser Plan von kosmischer Anordnung oder Spezifizierung gegeben ist, um ihre Erfahrungsebene zu bewirken. Auf dieser Reise hat jede ihre eigene Richtung.

Diejenigen von euch, die inkarniert sind und begreifen können, was ich heute gesagt habe, können helfen, eine andere Erde zu erschaffen. So wie die Gedanken der Schöpfer ICH BIN-Präsenz, wird was immer du denkst Realität. Wenn ein Gedanke sich formt, wird er ebenso gebildet und verbunden mit der kosmischen Akasha-Chronik. Jeder Gedanke, was immer er beinhalten möge, von „Oh mein Gott, ich werde gleich niesen“ bis hin zu „Lass mich das Atom aufspalten“ ist präsent. Wenn genügend energetische Struktur, oder Gedanken, innerhalb der kosmischen Akasha-Chronik geschehen, fokussiert sich eine Realität, und eine Form, oder ein Gedanke, berechtigt seine Anwesenheit. Eine solche betitelt Form, oder ein Gedanke, ist eine Projektion, startklar für die Realität. Darum kann eine andere Erde erschaffen werden, wenn es der Wunsch von genug menschlichen Wesen ist.

Noch klarer wird es, wenn der Gedanke bereits eine Emotion hat stattfinden lassen. Wenn du irgendetwas von Bedeutung manifestierst, muss es angetrieben sein durch die Schwingung der "e"-motion⁴ oder Energie in Bewegung (energy in motion). Emotion ist das Aroma eurer Lebenskraft.

Frage: Würdest du uns die Ehre erweisen mit einem Reading aus der kosmischen Akasha-Chronik über das Göttinnenlicht auf unserem Planeten?

KIRAËL: In den kosmischen Akasha-Aufzeichnungen ist die Energie der Göttin auf ein paar Aufzeichnungen beschränkt. Tatsächlich sind da wahrscheinlich weniger als 35, vielleicht 40 Billionen davon. Vertrau mir, das sind *wenig* Aufzeichnungen. Die Göttinnen-Aufzeichnungen sind reduziert worden, doch sie wurden nicht herabgesetzt. Die kosmische Akasha-Aufzeichnung Nummer 722634199 ist nur eine von ein paar Billionen. Diese spezielle Aufzeichnung ist bezeichnend für etwas, von dem ich hoffe, es hilft euch, die Welt der Göttin zu verstehen.

Ihr kennt mich, wenn ich das Wort „demütig“ (engl. humble) verwende. Jede Göttin-Aufzeichnung jeder nur erdenklichen Bedeutung beginnt mit dem Wort „demütig“. Aufzeichnung Nummer 722634199 lautet:

Demütigst anerkenne ich euch mit der Note des wohl schönsten Aktes, der Unterwerfung unter das, wie wir unsere Bemühungen weitergaben.

In dieser Aufzeichnung erklärt die Göttin aller Göttinnen, dass die Form jeglicher zelebrierter Positionen von Partikeln, jedes Licht, das sich selbst zur Reife hin ausdrücken kann und deshalb in seiner eigenen Art evolutionär wird, vom Kern her gefüllt sein sollte mit dem Licht der Göttin. Es wird weder männlich noch weiblich sein, noch als solches erkannt werden. Es wird stets als Göttin betrachtet werden. Es ist ein Partikel, der durch das Licht der Schöpfung jeder Göttin gegeben wurde.

Den meisten, die sich in einem evolutionären Plan befinden und die ei-ne Kontinuität von Gedanken und Raum/Zeit-Evolution haben, wird bewusst sein, dass die Göttinnen-Partikel nur existieren, wenn sie ihre innere Liebe entdecken. In diesem Licht wird eine Göttin erwachen. Die kosmischen Akasha-Aufzeichnungen verweisen darauf, dass die Führer sich entwickelnder Gesellschaften jene unter sich wählen würden, die das Licht der Schöpferkraft in ein planetarisches System bringen können, das sich in Gedanken der Liebe entwickelt, um in Führung mit dem Göttinnenlicht zu sein. Die Aufzeichnungen sagen auch, dass die Göttin genau dann in Erscheinung treten wird, wenn der Planet bereit ist, sich von einer einzelnen Ebene der Gedankenprojektion, oder evolutionären Bewusstseins, zu einer anderen Schwingung systematischer Entwicklung zu bewegen. Die Göttinnen-Energie zeigt sich nicht, um die Realität ihres Fokusses anzukündigen und zu verkünden, sondern um zu versuchen, alle zu erleuchten, die damit in Kontakt kommen, was die betrifft, die sich von der Göttin vielleicht zu jeder Aufgabe führen lassen, die ihnen gegeben wird:

Ich sage zu all jenen, die mir folgen werden, im ICH BIN meines Göttinnen-Lichts: Lasst es bekannt sein, dass ich in der Schöpfung niemanden oben halten werde noch dass ich niemanden unten halte. Ich werde einzig akzeptieren, dass ICH BIN, und darum sollte alles vom "ICH" ein konstantes Fragment der Energie bleiben, das sich selbst positioniert, um mit dem besten Ausdruck eines evolutionären Wandels zum Er-wachen zu kommen.

Folgendes stammt aus demselben Reading:

Ich wende mich an jene unter euch, die in Kontakt mit einem inneren Führer kommen werden und meine Worte hören sollten, um in einen konstanten Geschmack dessen zu kommen, wer ihr seid. Sprecht immer nur vom „ICH“, weil darin das ICH BIN steckt und zum Geschmack aller Erfahrungen wird. Dieser Führer, dem du dann vielleicht begegnest, wird dir dann von den Farben erzählen, aus denen ich bestehe, die Klänge, die meine Farben erzeugen und jene, die sie steuern. Dieser Führer wird dir eines Tages aus dieser Aufzeichnung vorlesen, die ich schreibe. Weißt du jetzt, warum ich stets das ICH BIN in meiner demütigen Energie öffne für jedermann, der zur Göttin erwacht? Seid niemals entmutigt. Erkennt, dass ihr der Schöpfungs Ausdruck der Liebe seid, und durch den Willen der Göttin jene berührt, die euch berühren. Und ich wiederhole: Wenn ihr euer eigenes Göttinnen-Licht erkennt, dann habt ihr euer ICH BIN erreicht. In Allem-was-ist, dankt euch selbst, nicht mir, nicht den Geistführern, nicht irgendetwas anders, sondern dem „ICH“ in euch,

⁴ Kiraël sagt bewusst e-motion, motion = engl. Bewegung

und dann werden eure Bemühungen Früchte tragen. Handelt nach eurer Natur, was immer das sein mag, wenn ihr dies hier lest. Handelt nach eurer natürlichen Farbe, und handelt nach eurer Klangart, doch stets handelt in Liebe.

Es geht noch weiter, aber ich denke, das gibt euch eine grundlegende Vorstellung.

Frage: Meister Kirael, wie bekommen wir einen besseren Zugang zu den kosmischen Akasha-Aufzeichnungen, und können wir dadurch unsere Zukunft erschaffen?

KIRAËL: Das heutige menschliche Wesen hat eine Energie, die aus einem schwingungsmäßigen Fluss besteht, der alle verbindenden Kräfte in Ausrichtung auf diese kosmischen Akasha-Aufzeichnungen besitzt. Die kosmische Akasha-Chronik ist nur mit offenen und freien Gedanken lesbar; folglich sind Projektionen nicht begrenzt. Vielmehr sind sie Teil des Ganzen. Man muss durch das Hohe Selbst in die kosmische Akasha-Chronik eintreten, eine Schwingung, die einen selbst ausdehnt in die verschiedenen schwingungsmäßigen Codes.

Wenn dir kein Schlüssel gegeben wird, ein numerischer Code, wirst du es schwierig finden, in die kosmische Akasha-Chronik einzutreten. Die Dreier-Abfolge von drei Zahlen im Code der kosmischen Akasha-Chronik erlaubt dir einzutreten. Jede Reihe von drei Zahlen des neunstelligen Codes hat über eine Million Ableitungen von jeder Zahlenserie. Also ist es nicht so leicht, die Kombinationen einzustellen. Doch es kann geschafft werden, denn Ich Bin da gewesen.

Frage: Ist irgendjemand davon ausgeschlossen, in die kosmische Akasha-Chronik einzutreten?

KIRAËL: Offensichtlich war meine Antwort ein kleines bisschen un-klar. Niemandem, der vor Liebe und Licht strahlt, wird es verwehrt.

Frage: Wie können wir eine Information über die Vergangenheit oder das Kind-Selbst aus den kosmischen Akasha-Aufzeichnungen erhalten und es in Liebe auf einem heilsamen Weg ausgleichen?

KIRAËL: Das Kind-Selbst innerhalb des menschlichen Ausdrucks ist ein Stück Erinnerung. Es wird innerhalb des Selbst gehalten, da ihr evolutionär seid. Als menschliches Licht dreht sich alles um eure evolutionäre Reise. Um ein Lichtpartikel der ICH BIN-Präsenz zu sein und aus Licht entstanden zu sein, müsst ihr vielfältige Lebensausdrücke und Inkarnationen leben, und jede davon beginnt mit einer Geburt. Deshalb erfahrt ihr ein Kind-Selbst. Das Kind-Selbst ist äußerst verwundbar, wenn es von unerleuchteten Eltern lernt. Unerleuchtete Eltern lehren manchmal so etwas wie „Zauberei“ aus verwirrten oder verschleierte[n] Teilen des Lichts und entstellen den evolutionären Kurs, erzeugen strittige Tatsachen und damit Fragen im Kind-Selbst innerhalb dieses Schauplatzes. Dies erklärt, meine Freunde, dass ihr, um mit diesen Fragen umzugehen, ihr zu dieser Vergangenheit zurückkehren müsst. Um das zu tun, braucht ihr nur den Ausdruck des Kind-Selbtes aus eurem zellularen Bewusstsein herbeizurufen. erinnert euch, wenn das Kind-Selbst eine solche Streitfrage in sich trägt, hält es diese in Gedanken fest, und wenn es diese in Gedanken hält, kann es diese durch Gedanken äußern. Es kann sich äußern durch euer eigenes zelluläres Bewusstsein.

Um das zellulare Bewusstsein zu heilen, müsst ihr erkennen, dass die Einschlüsse zellulärer Gemeinschaften in euch eine sekundäre Gedankenform von dem erzeugen, was ihr äußern könnt. Diese Gemeinschaften verleihen dem Kind-Selbst denselben Ausdruck. Lernt, mit dem Kind-Selbst zu kommunizieren, spielt mit dem Kind-Selbst, lasst das Kind spielen und ihr werdet den Himmel auf Erden finden.

Frage: Bekamen Albert Einstein und Jesus ihre Informationen aus den kosmischen Akasha-Aufzeichnungen?

KIRAEL: Der junge Einstein hatte definitiv eine Verbindung zu diesen Aufzeichnungen. Er sagte außerdem: „Ich weiß nichts über diese evolutionäre Sache“, weil er nicht wollte, dass jeder mit ihm dort ist. Doch Meister Jesus war höchstwahrscheinlich kein großer Archäologe der kosmischen Akasha-Chronik. Der Tag, bevor Meister Jesus beim letzten Abendmahl saß, rief er die Geistführer an und sagte: „Was in den Aufzeichnungen habe ich übersehen?“ Einer der Geistführer sprach und sagte: „Junger Meister, du hast den Schleier selbst übersehen.“ Und da war Meister Jesus bereit, die Ebene zu verlassen. Er würde nie wieder den Schleier erneut erfahren, weil er das Licht selbst war. Wenn ihr das Christuslicht in Liebe erkennt, werdet ihr das ICH BIN verstehen. Ich spreche nicht vom Christus als Mann, der ans Kreuz geschlagen wurde, sondern ich spreche von dem Licht des

Mannes, der über Frieden in Einheit sprach, zusammen mit der Schönheit von Maria Magdalena, die die Göttin der Liebe zu ihm brachte.

Ich habe euch heute direkt aus den kosmischen Akasha-Aufzeichnungen vorgelesen. Trotzdem braucht ihr mich dafür nicht. Doch ihr wolltet mich, und dafür bin ich dankbar. Guten Abend.

Translated and reprinted by permission © 2004 Fred Sterling. Übersetzt von Susanne Kreth, und veröffentlicht mit der Genehmigung der © 2004 Fred Sterling durch Lightways Publishing. Mehr Informationen im Original: <http://www.kirael.com>